

MECL

\*\*\*\*\*

## CLUBNACHRICHTEN

Nr. 14, Februar 1990

### VORSTANDSZUSAMMENSETZUNG:

Präsident	Ammann Urs,	Haldenstr. 53	4900	Langenthal	22	28	58
Vize-P:	Gnos Heinz	Hintergasse 16	3360	H'buchsee	61	39	37
Aktuar:	Loosli Hans	Haldenstr. 27	4912	Aarwangen	22	73	26
Kassier:	Blatter Kurt	Eisenbahnstr.73c	4900	Langenthal	22	54	51
Beisitzer:	Jost Roland	Allmend 42	3366	Bollodingen	61	15	85

Clublockal:Schulhaus Elzmatte, Unterstufentrakt, 4900 Langenthal

Baubende: Jeweils Donnerstags von 20-22Uhr.(ausgen.Schulferien)  
Ab 22Uhr Höck im Rest. Rössli, Langenthal

Mitglied des Schweizerischen Verband <<Eisenbahn-Amateur>>

### Jahresbericht des Präsidenten 1989

Liebe Clubkameraden,

in meinem sechsten Bericht gibt es Erfreuliches, aber auch Trauriges zu berichten.

An der HV vor einem Jahr wurde von den anwesenden Mitgliedern beschlossen, dass im Herbst wiederum eine öffentliche Vorführung unserer Clubanlage auf dem Programm steht. Mit diesem Ziel vor Augen gingen die weiteren Bauarbeiten zufriedenstellend voran. Die Winterlandschaft im rechten Anlageteil mit der Sesselbahn und Skipisten konnten bis zur öffentlichen Vorführung fertiggestellt werden. Die Geländearbeiten der Clubanlage sind bis auf Details somit beendet. Etwas zurückgeblieben ist das im Bau befindliche Stellpult des grossen Durchgangsbahnhofes. Dies war jedoch nicht hinderlich, konnte doch in diesem Bahnhof durchgeführt werden.

Während der Ausstellung konnte sogar die Nebenstrecke nach Eriswil mit Pendelzügen betrieben werden. An der Clubanlage gibt es noch etliches zu tun. Packen wir es an!

An den soweit gut besuchten Bauabenden arbeitete unsere zweite Gruppe in einem weiteren Kellerraum dieses Schulhauses an unserer RhB Modulanlage zügig weiter.

Zwischendurch im Frühjahr beteiligten wir uns an einem Wettbewerb zum Thema Vorstellung und Zukunftspläne der Vereine im Oberaargau. Dies im Hinblick auf die Eröffnung der neuen Filiale der Schweiz. Volksbank in Langenthal. Mit einigem Aufwand gestalteten wir die uns zur Verfügung gestellte Ausstellungswand für unsere Begriffe optimal. Bei der Ausstellung konnte das Publikum alle 62 Wettbewerbsobjekte beurteilen. Unsere Wand belegte leider nur den 35. Platz.

Während den Sommermonaten bis kurz vor der Ausstellung konnte unsere Modulanlage grosszügigerweise in einem leerstehenden Lagerraum der Firma Ingold in Herzogenbuchsee aufgestellt werden. Dank grossem Einsatz unserer "Modulleute" kam die RhB-Anlage soweit voran, dass auch diese bereits an unserer Ausstellung im Betrieb gezeigt werden konnte. Dies hat mich ganz besonders gefreut.

Die nächsten Arbeiten wären der Bau von Brücken, Stützmauern, Tunnelportalen, später das Gelände sowie Arbeiten im el. Bereich. Wie geht es aber mit der Modulanlage weiter? Ruht doch zurzeit jedes einzelne Modul mit zusammengeklappten Füüssen unter unserer Clubanlage. Leider stehen uns zurzeit keine geeigneten Räume zur Verfügung. Gegenwärtig läuft ein Mietgesuch für den Raum vor unserem Clublokal.

Im Vereinsjahr 1989 wurden noch folgende erwähnenswürdige Clubanlässe durchgeführt. Am 21.1. besuchte uns der BMCC Bern mit einer stattlichen Besucherzahl von rund 50 Personen.

Der Videoabend vom 13.4. zum Thema Schneeräumung auf der Berninabahn war ein guter Erfolg. Die Delegiertenversammlung vom 20. Mai in Chiasso wurde unsererseits von H.R. Kläfiger und mir besucht. In den Clubnachrichten von Oktober 89 kann diesbezüglich mein Bericht nachgelesen werden.

Die Familienwanderung vom 18. Juni konnte in diesem Jahr bei strahlendem Wetter durchgeführt werden. Wir begingen den Planetenweg Burgdorf-Wynigen. Sehr enttäuscht über die Beteiligung unserer Mitglieder stellt sich somit die Frage, ob wir bei so wenig Interesse für nächstes Jahr evtl. verzichten wollen. Liegt es am Wandern, am Datum, oder war das Reiseziel zu nahe?

Die technische Exkursion zum SBB-Ausbildungszentrum Löwenberg bei Murten vom 19. August war jedoch ein Grosserfolg und Höhepunkt dieses Jahres.

Bereits in den Herbstferien begannen wir mit den Vorbereitungsarbeiten für unsere Ausstellung, welche am 4./5.11. dank guter Vorbereitung meiner Vorstandscollegen durchgeführt werden konnte. Mit 1000 Besuchern und einem Reingewinn von Fr. 2800.- übertraf es unsere Erwartungen bei weitem. Ueber die Ausstellung und deren Erfolg (nicht zuletzt durch unsere Kaffeestube) bin ich sehr erfreut. Der grosse Aufwand hat sich gelohnt. Allen Beteiligten und Helfern möchte ich herzlich danken!

Weiter sei erwähnt, dass die Clubnachrichten 1989 zwei Mal erschienen sind und sich der Vorstand an vier Abenden zu einer Sitzung traf. Mit der Hauptversammlung mit Familienhock vom 18. Nov. schliesst dieses Vereinsjahr.

Bevor ich meinen Bericht abschliesse, muss ich leider noch das traurige Ereignis erwähnen. Soweit ich mich erinnere, ist es das erste Mal, dass wir ein Aktivmitglied, einen lieben Clubkameraden durch Tod verlieren. Am 7. November 89 bekamen wir die Nachricht vom Hinschied von Hansruedi Kläfiger. Wir werden ihn vermissen, jedoch in guter Erinnerung bewahren.

Für Euren Einsatz und Eure Mithilfe, die zum guten Gelingen dieses Vereinsjahres beigetragen haben, möchte ich herzlich danken. Auch ein Dankeschön allen Spendern!

Der Präsident MECL  
Urs Ammann

-----

Kurzinformation über die Hauptversammlung vom 18. November 1989:

Der Präsident, Urs Ammann begrüsst die 20 anwesenden Mitglieder. Zum Andenken an unser verstorbenes Mitglied, H.R. Kläfiger, erheben wir uns zu einer Schweigeminute. Als Stimmenzähler wird Ch. Käser gewählt und der Präsident verliest den vorgängig abgedruckten Jahresbericht. Der Kassier, Kurt Blatter erläutert die Jahresrechnung, die dank der Ausstellung mit einem Überschuss von Fr. 3'413.- abschliesst. Der Revisorenbericht wird von Ezio Cescato verlesen und die Rechnung einstimmig genehmigt. Das Budget für 1990 hält sich im gewohnten Rahmen. Kurt Blatter schlägt der Versammlung vor, in Zukunft pro Mitgliederbeitragsmahnung Fr. 5.-- Spesen zu verlangen, was ebenfalls angenommen wurde.

Es musste für den zurücktretenden Beisitzer, H.J. Käser, eine Ersatzwahl vorgenommen werden. Zum neuen Beisitzer wurde einstimmig Roland Jost gewählt. Herzliche Gratulation! Die Mitgliederbeiträge bleiben, trotz Teuerung auf dem alten Stand! Unsere Clubzeitschrift EA wird dagegen ab 1990 im A4-Format erscheinen, und inskünftig Fr. 34.- pro Jahr kosten.

Im abgelaufenen Vereinsjahr sind folgende Neumitglieder aufgenommen worden:

Krebs Thomas, Roggwil	(A)	Arn Werner,	Walterswil (P)
Meyer Rolf, Roggwil	(A)	Winz, Metzgerei,	Langenthal (P)
Frau Bösiger, Melchnau	(P)	Meister Ernst	
Pauli Kurt, Langenthal	(P)	Rest.Löwen,	Thunstaten(P)

Folgende Mitglieder haben den Austritt bekanntgegeben:

Kuhn Peter,	Langenthal	Roos Gian-Marco	Seeburg
Schneeberger Hannes,	Langenthal	Moor Ernst	Zofingen
Kläfiger Hansruedi,	Langenthal	Thommen Hans	Olten
Somit beträgt der Mitgliederbestand des MECL gesamthaft 112 Personen und Gönner.			

H. Aeschlimann beantragt, es sei vom Erlös der Ausstellung einiges Rollmaterial für die Clubanlage anzuschaffen. Diese Meinung wird nicht von allen Gutgeheissen. (Verstauungsgefahr, Sorgfalt, u.s.w.). Es wird ein Angebot von Urs Ammann angenommen, wonach der Club einen neuen NPZ zum Spezialpreis von Fr. 150.- kauft. Dazu wurden spontan noch zwei Zwischenwagen, sowie weiteres Rollmaterial von anwesenden Mitgliedern gespendet.

Der Vorstand hat geplant, vom Reinerlös der Ausstellung ca. Fr. 800.- für die Helfer auszugeben, in Form eines Beitrages an die Kosten der geplanten 2-tägigen Reise, oder ev. an eine Fahrt im neu restaurierten Salonwagen der OJB.

Ferner wird von den Anwesenden der Wunsch geäussert, der Chlaus solle wieder zu einem Bestandteil des zweiten Teils der HV gemacht werden, da doch wieder einige Kinder ins "Chlausalter" herangewachsen seien.

Zum Abschluss dankt der Präsident allen Helfern für Ihre Unterstützung im abgelaufenen Vereinsjahr.

Schluss der HV ca. 18 Uhr.

\*\*\*\*\*

#### Jahresprogramm 1990:

Auch 1990 bauen wir jeden Donnerstagabend (ausser während den Schulferien) an unserer Clubanlage sowie an der Modulanlage im Clubraum von 20Uhr bis 22Uhr.

Ab 22 Uhr treffen wir uns dann im Rest. Rössli, an der Melchnaustrasse zum gemütlichen Teil.

#### Ferner sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

- 05. April: Beginn des Umbaukurses NPZ auf VHB-Farben.
- 11./12. August: 2-tägige Reise gem. prov. Programm.
- 27. September: Besichtigung LGB-Gartenanlage von Kurt Blatter.
- 01. Dezember: 15. Hauptversammlung mit Chlausabend.

Nähere Details zu den einzelnen Veranstaltungen werden rechtzeitig in der Rubrik "Clubmitteilungen" des EA, oder mittels Rundschreiben bekanntgegeben.

**Bericht der MECL - Ausstellung vom 4./5. November 1989 im Schulhaus Elzmatte**  
\*\*\*\*\*

Frohgelaut trafen sich die ersten "Clübler" am Samstag 4.11. um 11 Uhr zu den letzten Vorbereitungen. Durch gegenseitige Hilfe war die geplante Kaffeestube im Erdgeschoss des Elzmat Schulhauses relativ schnell eingerichtet und man stärkte sich noch mit Sandwiches, bevor um halb zwei die Tore geöffnet wurden.

Drei Wochen vor der geplanten MECL - Ausstellung war die aus 10 Elementen bestehende Modulanlage in den Vorräum vor unserem Clublokal gezügelt worden, nachdem sie seit dem 20. Juni 89 zum Weiterbau in der Baracke der Firma Ingold, Herzogenbuchsee weilte. Dieses neueste Projekt des MECL sollte an der Vorführung am ersten Novemberwochenende eine weitere Attraktion nebst der Clubanlage sein. Es war erstaunlich, wie gut die Bemo-Züglein kurz nach dem Zusammenbau der Module bereits über die Schienen kurvten. Anders liefen die Vorbereitungen auf der Clubanlage. Unsere beiden "Elektroniker" Kurt Blatter und Daniel Bösiger benötigten über eine Stunde, bis eine Lok nur einigermassen brauchbar über die ganze Anlage rollte. Dies ist vor allem dem Dreck auf den Schienen zuzuschreiben, wurde doch seit Beginn des Jahres 1989 kaum mehr auf der Clubanlage gefahren. Dafür konnte der landschaftliche Teil mit dem Schneegebiet rechts pünktlich auf die Ausstellung fertiggestellt werden. Sogar der Sessellift (von einigen wegen seines lauten Motors als Holzsäge bezeichnet) ist nun voll funktionsfähig. An den letzten Bauabenden vor der Ausstellung wurden eifrig Gleise und Rollmaterial geputzt, sodass wir am 4./5. November einen reibungslosen Fahrbetrieb hatten. Daniel Bösigers Fahrregler mit der verzögerten Anfahr- und Bremsbeschleunigung im Agleisigen Talbahnhof bewährten sich sehr gut. Nebst der Club- und der Modulanlage erfreuten sich vor allem die jüngeren Besucher der Ausstellung an den Spieltischen mit der Märklin-Alpha-Bahn. Reges Treiben herrschte auch bei der LGB-Anlage. Dort galt es durch geschicktes Rangieren einen Zug zusammenzustellen. Wer diesen Parcours mit Bravour meisterte, erhielt ein "Rangier-Diplom". Gut besucht war auch die Kaffeestube, betreut durch die Frauen unserer Clubmitglieder. Das Hobby "Eisenbahn", ob Vorbild oder Modell, gab einmal mehr den Anlass zu fachsimpelischen Gesprächen, wofür die Kaffeestube ein guter Treffpunkt war. Mit rund 950 zahlenden Besuchern endete die Ausstellung am Sonntag um 17 Uhr. Das gute Resultat der Ausstellung, auch in finanzieller Hinsicht, ist wohl auch zum einen Teil ein Verdienst des Wetters, zum anderen Teil der Verdienst unserer Clubmitglieder, die sich für die Ausstellung zur Verfügung stellten. Die vielen begeisterten Besucher waren das beste Bild für diese gutgelungene Vorführung unseres Hobbys!

## Anlagebaustand

### H0-Clubanlage:

Dank intensiver Arbeit unserer Mitglieder ist heute die H0-Clubanlage des MECL nach vielen unermüdlischen Baustunden landschaftlich weitgehend fertiggestellt. Das letzte Landschaftsgebiet im rechten Anlageteil wurde als abwechslungsreicher Abschluss zu einem Schneehügel mit Skipiste gestaltet, auf der sich nun Skifahrer 'en miniature' rund um den Sessellift vergnügen. Die Idee zur Gestaltung einer Schneelandschaft entstand erst, als die Grundstruktur des Geländes schon fast fertig war. Der relativ flache Hang gab den Anstoss, dass doch hier wunderbar Platz wäre für ein Skigebiet. Man nahm das Projekt in Angriff, aber jeder gewissermassen als Laie, denn noch keiner von uns hatte je zuvor ein Wintergebiet im Modell nachgebaut. Aber ich glaube, das Resultat darf sich nun heute sehen lassen! Die Landschaftsbauer werden sich deshalb von heute an vorwiegend den Details widmen, die schlussendlich das Gesamtbild wesentlich mitbestimmen; vom kleinen Gemüsegarten hinter dem Haus bis zu den wartenden Personen auf dem Perron. Der Fantasie des Modellbauers sind hier keine Grenzen gesetzt.

Im elektrischen Bereich wird eines der Hauptziele sicher die Fertigstellung des zweiten Stellpultes mit dem Rangierbetrieb rund um die Drehscheibe vor dem Lokschuppen sein. Die Arbeiten dazu sind bereits in Angriff genommen. Beim hinteren Stellpult, von wo aus der grösste Teil der Anlage inklusive Schattenbahnhof und Blocksteuerungsabschnitt kontrolliert wird, gibt es nicht mehr sehr viel zu tun; einzelne Anschlüsse werden noch verbessert und eventuelle Fehler oder Unzufriedenheiten korrigiert.

Noch nicht so weit fortgeschritten ist hingegen die Oberleitung, welche laut Plan ja nur als 'Atrappe' integriert werden soll und elektrisch nicht angeschlossen wird.

Obwohl für den Betrachter unsere 15-Jahr alte Clubanlage eigentlich fertiggestellt ist, gibt es also beim genaueren Hinsehen doch noch einiges zu tun!

Patrick Kurmann

S P E N D E N 1 9 8 9  
\*\*\*\*\*

3 Bmwagen & 10 Flexgeleise	Hans Müller, Gondiswil
Spesen DV	Hansruedi Kläffiger
Kosten für Clubnachrichten Getränke an der HV 88, Büro-Infrastruktur und Spesen	Hans Loosli
Baracke für Modulanlage zum Ge- brauch während der Sommermonate	Ingold AG, Herzogenbuchsee
Muttern für Modulanlage	Ezio Cescato
Drucke für Volksbankwettbewerb	Daniel Bösigger
½ Preis für Fleisch Ausstellung	Metzgerei Winz
Wirtepatent für Ausstellung	Restaurant Rössli
teilw. Fotokopierkosten Ausstellung	Elsbeth Blatter
Spesen per 89	Kurt Blatter
½ Abwartsentschädigung Ausstellung	Hansjürg Kölliker
1 NPZ-Zwischenwagen	Roland Jost
1 NPZ-Zwischenwagen	Heiri Aeschlimann
Bemo - Baudiensttraktor & Güterwagen	Kurt Vogel
1 Rolle Drahtgeflecht	Kurt Salvisberg
Mitgliederbeitragsaufrundungen	diverse

alle Spenden seien hiermit herzlich verdankt!!

Vorstand und Kassier sind sich bewusst, dass unser Clubleben durch eine Menge zusätzliche anonyme Beiträge jeglicher Art verbilligt wird.

Auch diesen vielen Heinzelmännchen sei ganz herzlich gedankt!!!

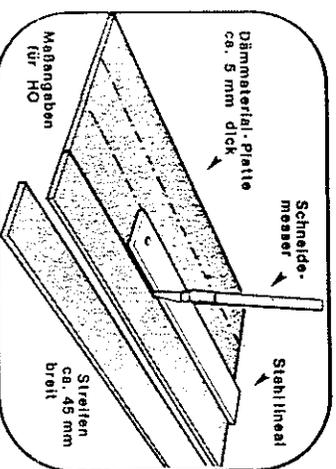
Der MECL - Kassier

Kurt Blatter

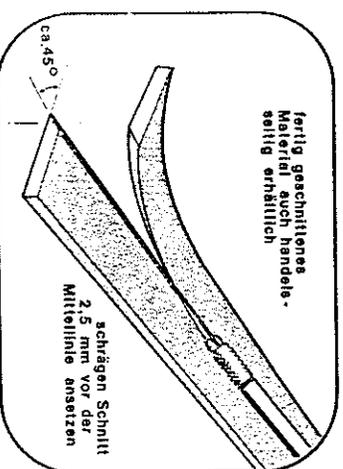
# Wie man's Gleis bettet...

... So fahren die Lok- und Wagenmodelle letzten Endes darauf.

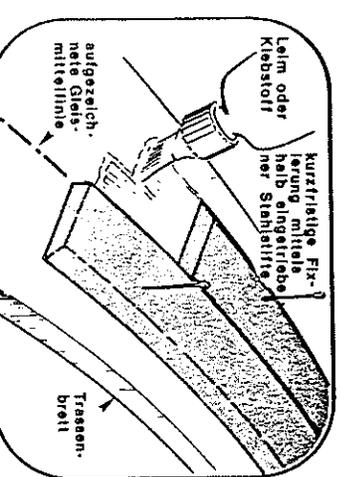
Zwar drängen vermehrt — und von vielen Modellbahnern mit Recht willkommen — Gleissysteme mit angespritzten Bettungskörpern auf den Markt. Doch damit sind die herkömmlichen Gleissysteme, ohne komplette Imitation des Oberbaus, noch lange nicht „out“. Der wahre „Profi“ wird weiterhin die Vorzüge des eigenhändig eingeschohterten Gleisses zu schätzen wissen, sei es nun die bessere Optik, wirkungsvollere Schalldämmung oder einfach die Freude daran, etwas „selbst zu machen“.



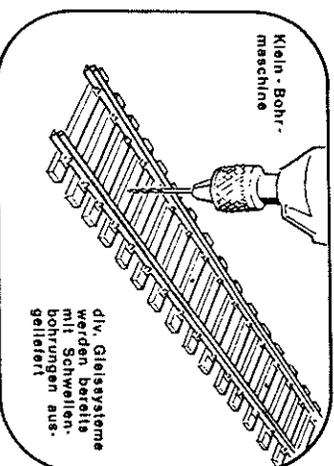
Beim Zuschnitt der Bettungskörper aus Dämmplatten läßt sich einiges an Geld sparen.



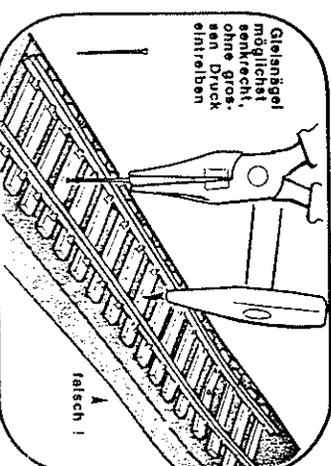
Durch einen schrägen Schnitt entlang der Mittellinie erhält man zwei Streifen mit jeweils einer Böschungsschräge.



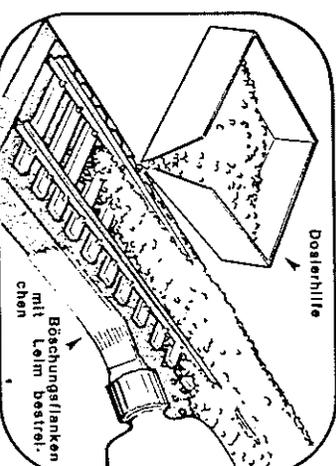
Die halben Bettungsstreifen können gut entlang der aufgezeichneten Gleis-Mittellinie ausgerichtet werden.



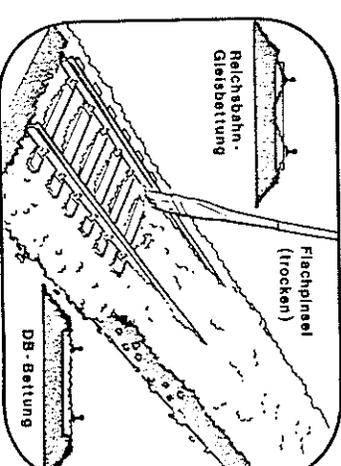
Zur nachfolgenden Aufnagelung ist ein Vorbohren der Löcher durch die entsprechenden Schwellen anzuraten.



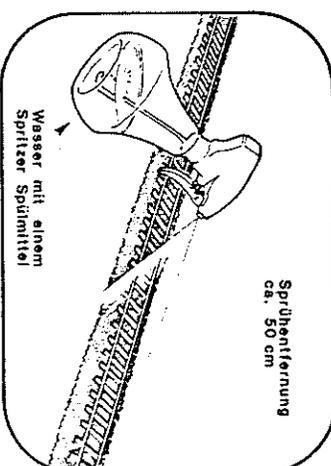
Gleise auf Bettungskörper auflegen, Knickfreiheit kontrollieren. Beim Eintreiben der Stifte kein Verrutschen verursachen!



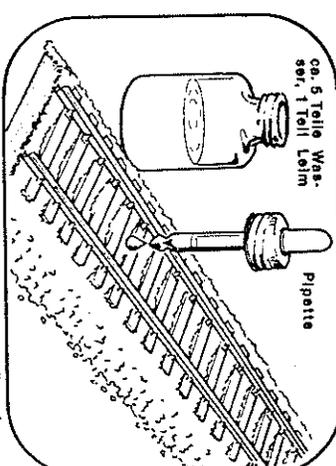
Schotterimitation in ausreichender Menge zunächst trocken auf die Oberseite streuen. Leim an der Böschungsschräge!



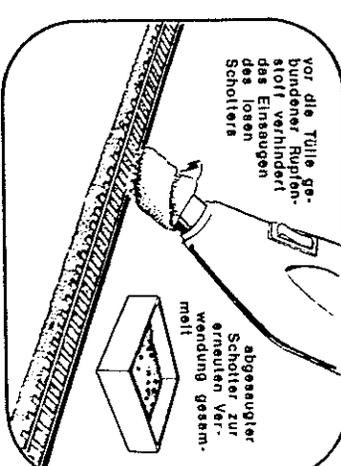
Den Schotter mit Pinsel in korrekter Form auf dem Bettungskörper und zwischen den Schwellen verteilen.



Schotterbelag mittels Blumenspritze gründlich durchfeuchten. Dabei ein Fortsprühen lösen Schotters vermeiden.



Mittels Öhrenträufler (Pipette) wässrig angesetzten Weißleim in den feuchten Belag einbringen.



Der Schotterkörper ist nach etwa einem Tag ausgehärtet. Lose gebliebene Partikel mit dem Staubsauger absammeln.

nehmen gezwungen ist. Aber wie so oft ist das eher ein Vorbehalt vor Unbekanntem. Hat man das nötige „know-how“ erst einmal gelernt, dann geht die ganze Sache meist flott vorstatten, und so manch „alter Hase“ legt beim Schottern ein sichtliches Vergnügen an den Tag...

## Der Bettungskörper

Beim Vorbild liegen die Gleise bekanntlich in aller Regel nicht mit den Schwellen auf dem flachen Boden (mit Ausnahme einiger untergeordneter Privat- und Feldbahnen), sondern über einer gehäuftten Schicht groben Schotters. Bei der Bundesbahn ist das meist gebrochener Basalt; bei Privatbahnen findet auch oftmals lokal günstig vorhandenes Material Verwendung. Abweichend vom gewohnten Blaugrau schimmern z. B. die Gleisbetten privater Bahnen im Bereich der schwäbischen Alb im ungewohnten Weiß des dort gebrochenen

Nach dem grossen Interesse welcher den von mir erstellte Prototypzug anlässlich der öffentlichen Vorführung auf unserer MECL-Clubanlage im November ausgelöst hatte, habe ich mich entschlossen, einen Umbaukurs durchzuführen.

Als Ausgangsbasis nehmen wir das zur Zeit sehr günstige Angebot des Lilliput SBB-NPZ Prototyp-Zuges. Ein erster Umbaukursabend findet in der ersten Frühlingserienwoche statt. Am Donnerstagabend den 5. April treffen wir uns um 20 h bei Kurt Blatter. Dort wird der zuerst gekaufte Zug mitgebracht und unter kundiger Anleitung das Gehäuse komplett zerlegt. Mitzubringen ist Schreibzeug, kleine Selbstklebeetiketten sowie eine Kartonschachtel (z.B. Schuhschachtel von mindestens 30 cm Länge) geeignet zum Lagern der Gehäuseteile. Bis zur Wiedermontage (ein weiterer Baukursabend in der zweiten Hälfte dieses Jahres) verbleiben die zwei Rohgehäuse bei Urs Ammann, welcher besorgt ist, dass diese sauber rot gespritzt und beschriftet werden. Dies überlassen wir den Könnern. Diesbezügliche Verhandlungen laufen gegenwärtig (es muss die komplette Beschriftung hergestellt werden). Die Umbaukosten betragen ca. Fr. 55.- und sind bei Ablieferung des umgebauten Zuges zu bezahlen. Der Ankauf eines solchen Lilliput-Zuges für den Umbau kann solange Vorrat zum Vorzugspreis von Fr. 145.- für Gleichstrom und Fr. 195.- netto beim Präsidenten bezogen werden. Für MECL-Mitglieder welche sich noch nicht angemeldet haben sind gebeten bei Interesse an diesem Zug untenstehenden Anmeldealon bis 15. März Urs Ammann abzugeben. Da das eine oder andere Mitglied diesen Zug fertig beziehen möchte (ohne am Umbaukurs teilzunehmen) besteht die Möglichkeit, eine begrenzte Stückzahl ebenfalls mit untenstehendem Talon zu bestellen. (Preis nach Vereinbarung).

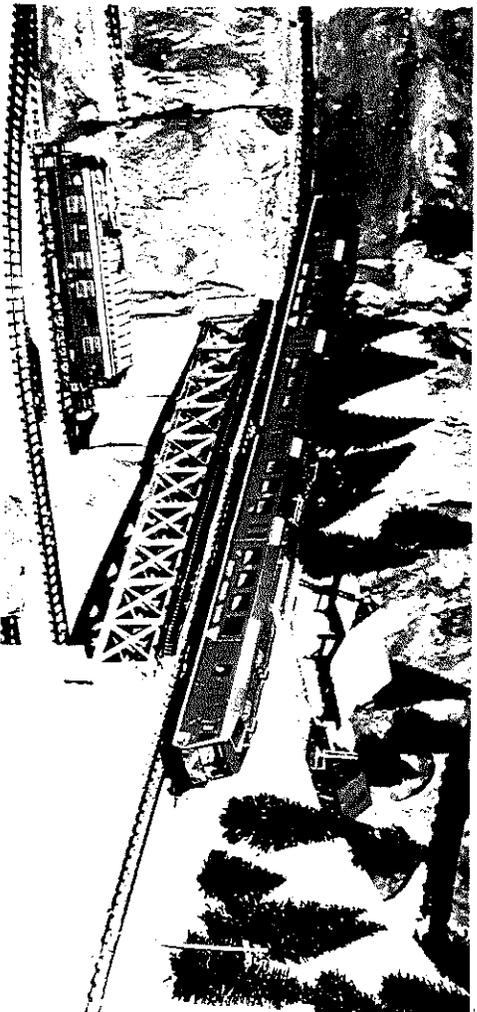


Abbildung:  
Prototypzug  
beim Fotohalt  
auf der Anlage  
von U. Ammann

Der MECL sucht Leihweise Rollmaterial !

Steht bei Ihnen zu Hause fahrtüchtiges Rollmaterial, das nicht gebraucht wird, wären die "Aktiven" Clubmitglieder dankbar dieses für eine gewisse Zeit auf der Clubanlage benützen zu dürfen. Setzen Sie sich bitte mit dem Präsident in Verbindung, er erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Besten Dank.

~~~~~

MEC LANGENTHAL

H.J. Käser

4900 Langenthal, 07.02.90

VORANZEIGE MECL-CLUBREISE 1990

Organisation: Stefan Hünig/Hans-Jürg Käser

Datum: Samstag, 11. August/Sonntag, 12. August 1990

Großprogramm:

Am frühen Samstagmorgen Fahrt per SBB über Olten - Luzern - Arth-Goldau nach Bellinzona. Besichtigung der HW Bellinzona (eine der wichtigsten Hauptwerkstätten der SBB, deren Besichtigung ein echter Leckerbissen ist !)

Nachmittag: evtl Damenprogramm  
Nachtessen in einem echten "Grotto ticinese"

Übernachtung im Raum Bellinzona - Locarno in einem Mittelklassehotel (Doppelzimmer)

Sonntagvormittag: Individuelle Spaziergänge, z.B. zur Madonna del Sasso etc  
Sonntagmittag Fahrt mit der FART/SSIF durch das herrliche Centovalli nach Domodossola und durch Sempion - Lötschberg zurück ins Bernbiet.

Kosten: Noch offen, im Rahmen der Reise zur RhB von 1988, möglicherweise etwas teurer (Teuerung!)

Anmeldung: Zum jetzigen Zeitpunkt provisorisch mit Talon

-----  
ANMELDUNG ZUR MECL-REISE 1990 vom 11./12. August

Name: ..... Vorname: .....

Adresse: .....

Anzahl Personen: .....

Diese Anmeldung ist erst provisorisch, sie dient der Abklärung der Teilnehmerzahl.

Bitte Talon bis 10. März an H.J. Käser, Südstrasse 28, Langenthal

Anmeldetalon zum MECL-Umbaukurs roter VHB/EBT Pendelzug Spur HO  
Bitte bis 15. März 1990 an Urs Ammann, Haldenstr. 53 4900 Langenthal.

Ich nehme am Umbaukurs teil und bringe einen Lilliput Zug mit.  GL  WS \*  
Ich nehme am Umbaukurs teil und möchte einen Zug " kaufen.   \*  
Ich möchte einen fertig umgebauten roten VHB-Zug " kaufen.   \*  
Ich möchte, dass die Zurüstteile montiert werden (Aufpreis )   \*

Absender:  Tel.

Datum:  Unterschrift:

\* Zutreffendes ankreuzen. GL=Gleichstrom WS=Wechselstrom (Märklin)